

Szenarien einer nachhaltigen Ökonomie des Teilens

Mit Sharing nachhaltiger wirtschaften?

Sozial-ökologische Potenziale der digitalen Kultur
des Teilens

PeerSharing-Abschlusskonferenz
Berlin, 30. November 2017
Dr. Siegfried Behrendt
IZT

PRAXISPARTNER



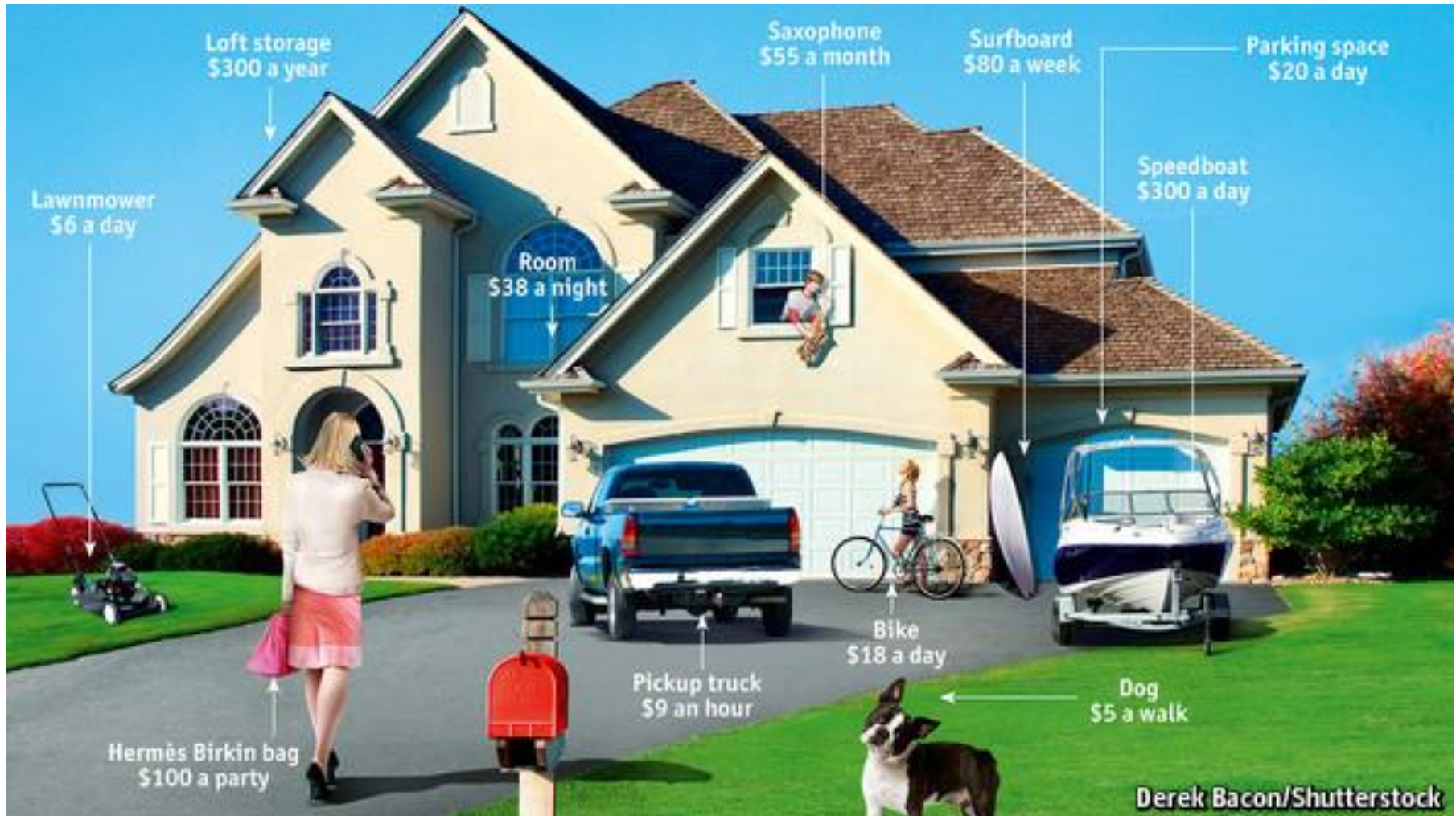
FORSCHUNGSPARTNER



GEFÖRDERT VOM



Zukunft des Teilens



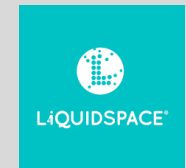
Vielfältige Sharing-Landschaft



Business-to-Consumer (B2C)



Business-to-Business (B2B)



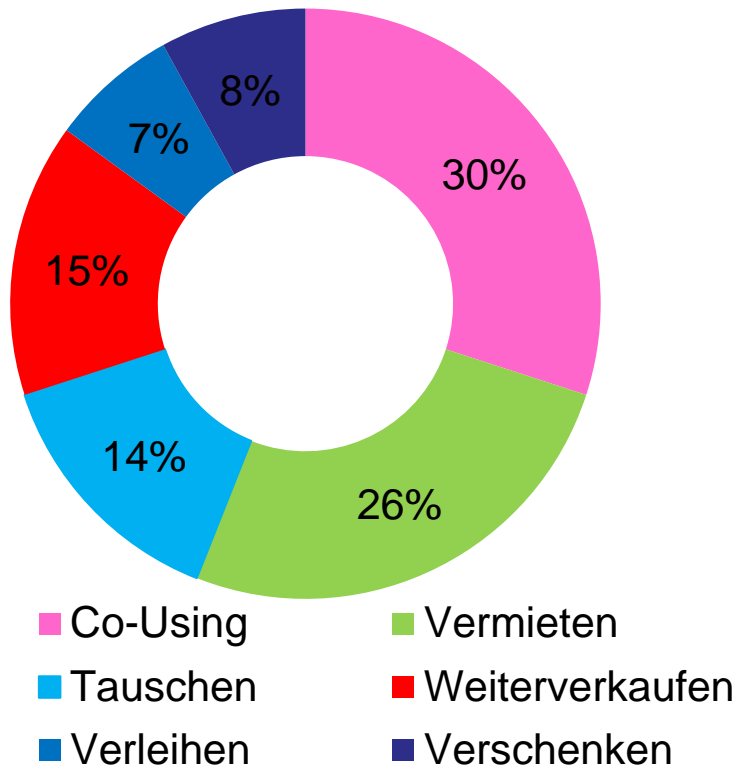
Government-to-Consumer (G2C)



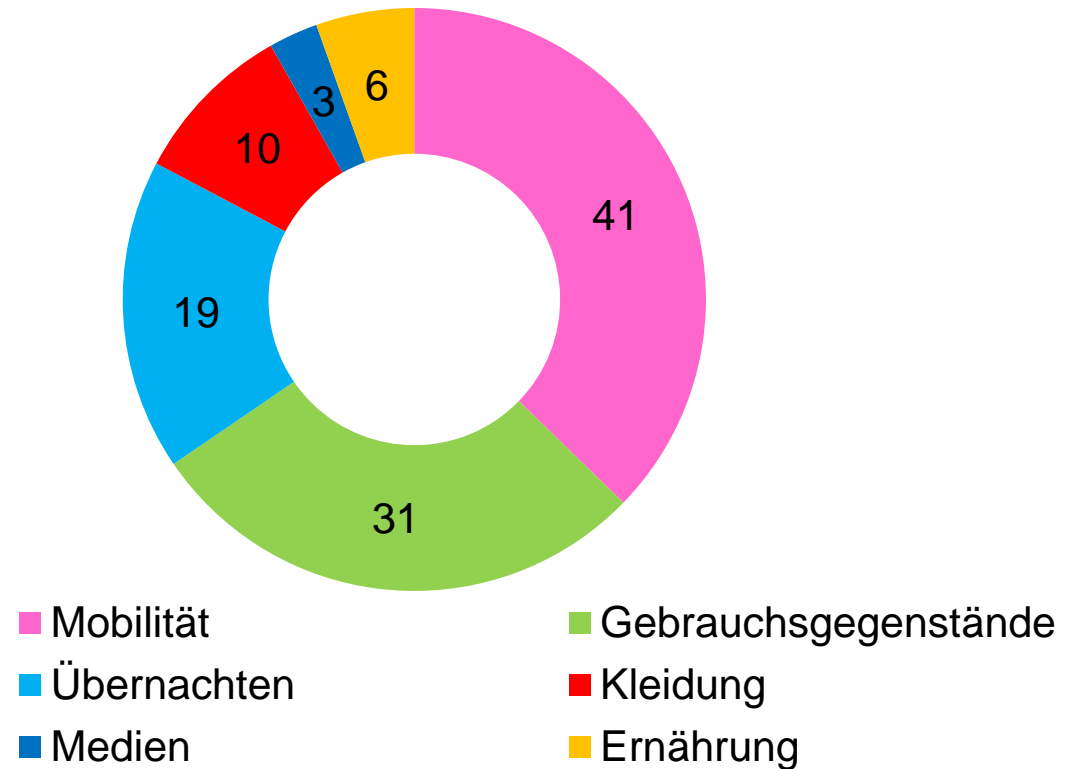
Peer-to-Peer (P2P)



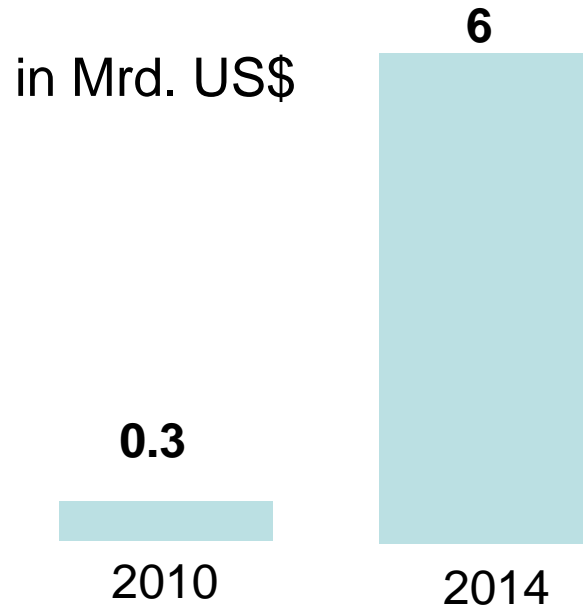
P2P Sharing nach Praktiken



P2P Sharing nach Konsumbereichen



Weltweite Investitionen in Start-ups der Sharing Economy



Bis 2015: 12 Mrd. USD
(Deloitte 2015)

**17 Unternehmen
mit mehr als einer Milliarde**

Börsenwert Airbnb:
31 Mrd. US\$

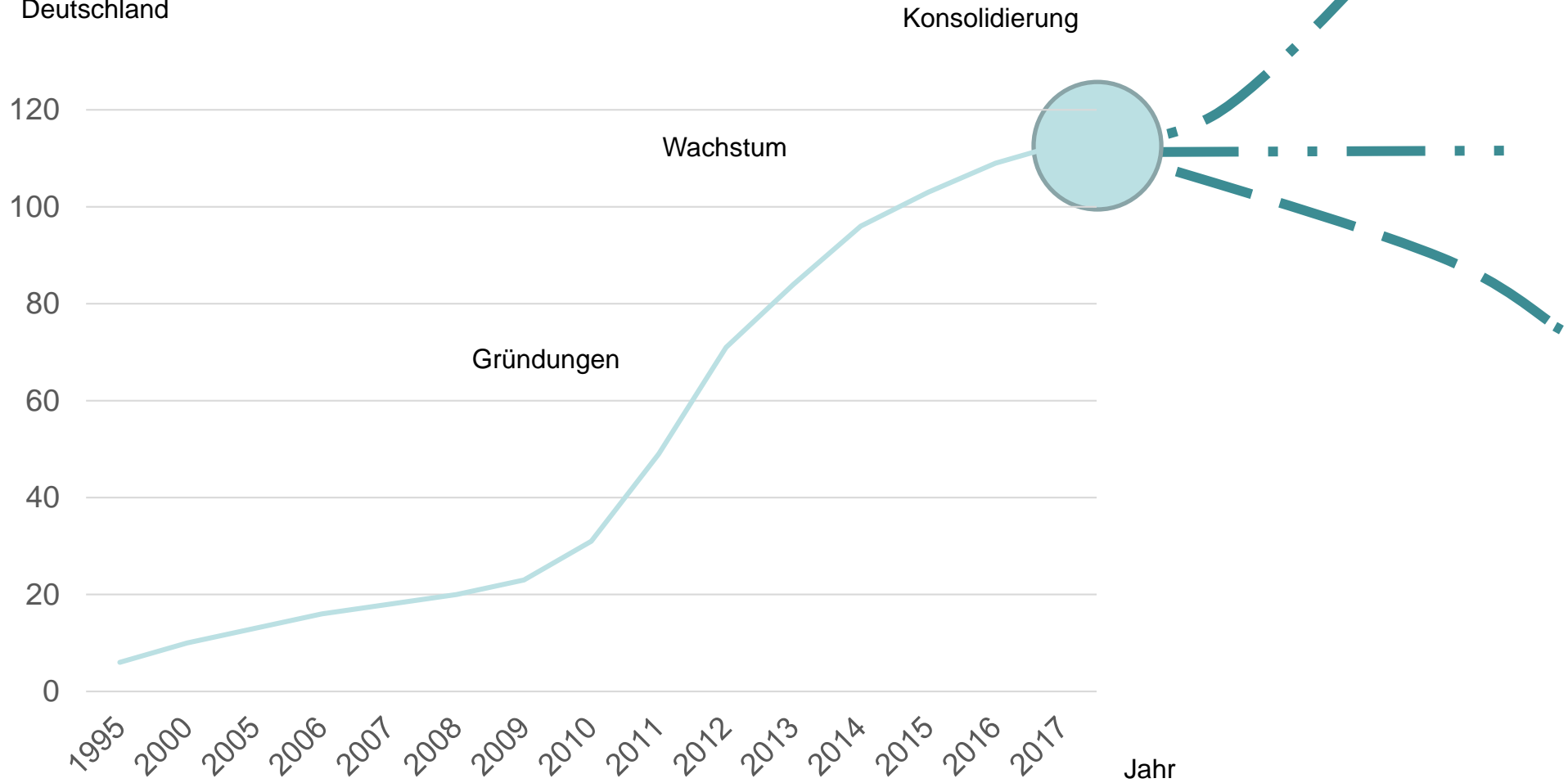
Börsenwert Uber:
68 Mrd. US\$

**Umsatzprognose für
Unternehmen der Sharing
Economy 2025 (PwC 2015):**
335 Mrd. US\$

Hohe Marktdynamik



Anzahl der P2P-Plattformen in Deutschland



I. Kollaborative Ökonomie

- Zugang zu Gütern und Netzwerken
- Commons: kollaborative Güter
- Solidarische, dezentrale Netzwerke
- Intensivere Auslastung und längere Nutzung von Gütern

Botsman, Rogers, Rifkin, Mason...

II. Kommerzialisierung des Sozialen

- „Totalkommerzialisierung“
- „Frischzellenkur“
- „Plattform-Kapitalismus“

Staun, Lobo, Han...

III: Ökonomische Entfaltung

- Aufbrechen verkrusteter Strukturen
- Neue Geschäftsmodelle
- Individualisierung und Flexibilisierung

Chesky, McKinsey...

IV. Gesteuerte Innovation

- Chancen nutzen, Risiken minimieren
- Mix aus Regulierung und Kooperation
- Lenken, ohne neue entstehende Märkte abzuwürgen

Bartik, EU-Kommission ...

I. Trendszenario

Marktentwicklung

Dynamisch

Verbreitung

Ausschöpfung der Potenziale

P2P-Sharing im Alltag

situationsbedingt und pragmatisch

Nachhaltigkeit

Durchschnittliche Konsumpraxis

Governance

Heterogen, punktuell

2030

II. Transformationsszenario

Marktentwicklung

Dynamisch

Verbreitung

Ausschöpfung der Potenziale

P2P-Sharing im Alltag

etablierte Konsumpraktik

Nachhaltigkeit

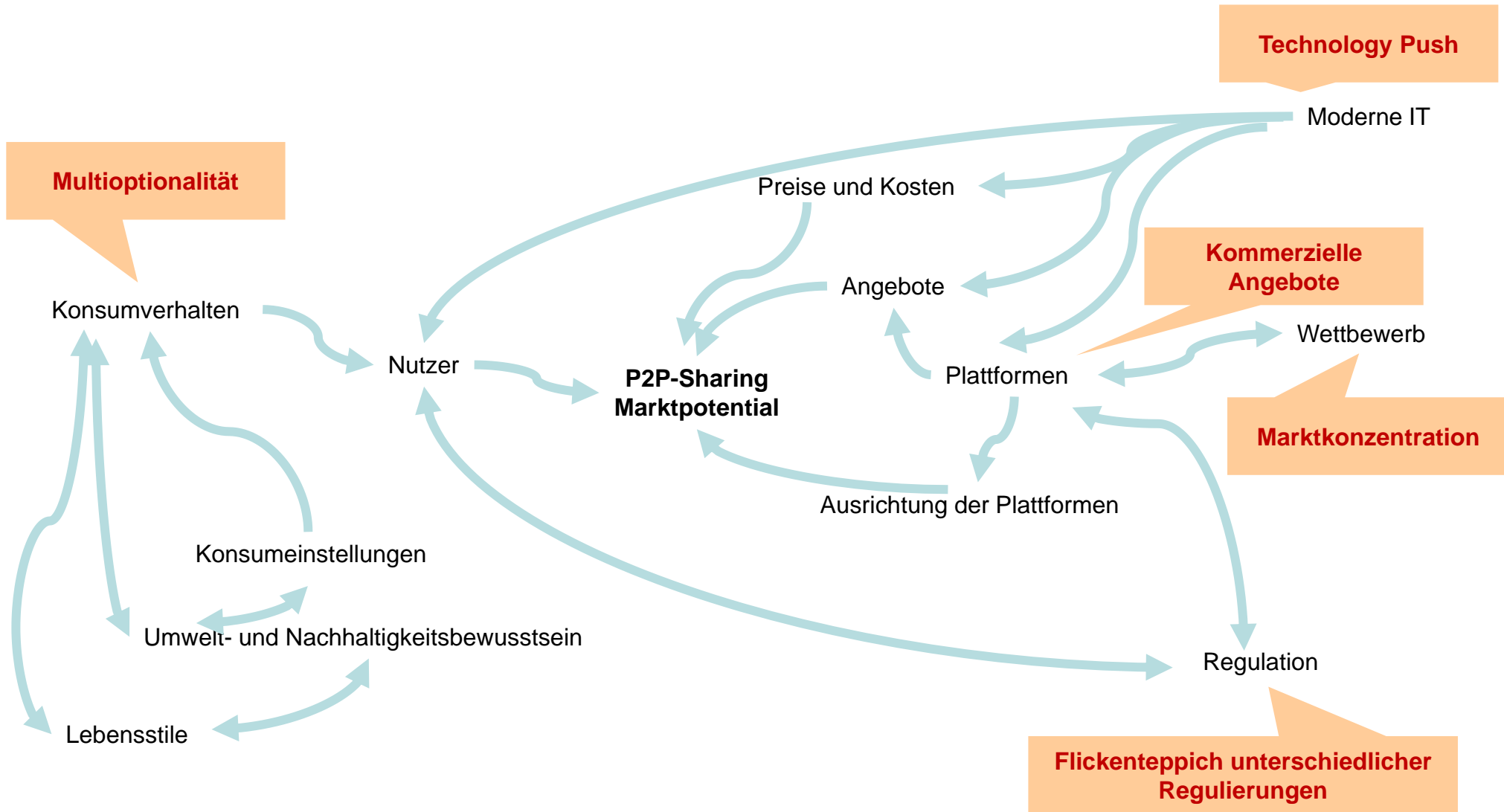
Nachhaltige Konsumpraxis

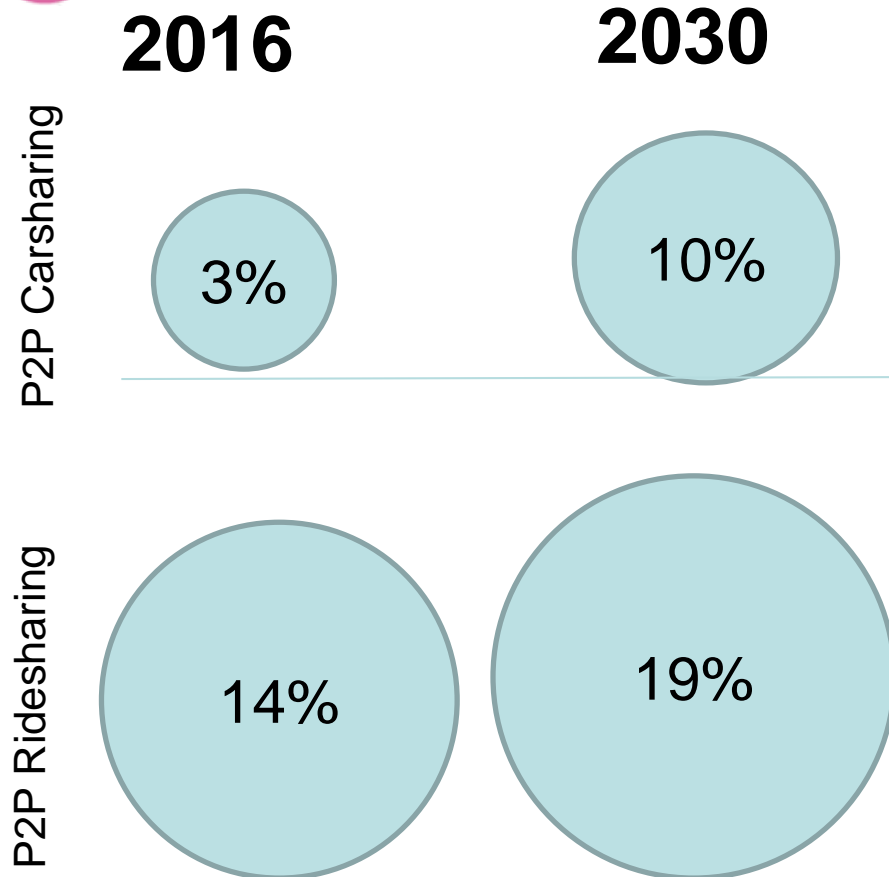
Governance

Fördernde Rahmenbedingungen

Trendszenario

- marktgetrieben mit multioptionalem Konsum

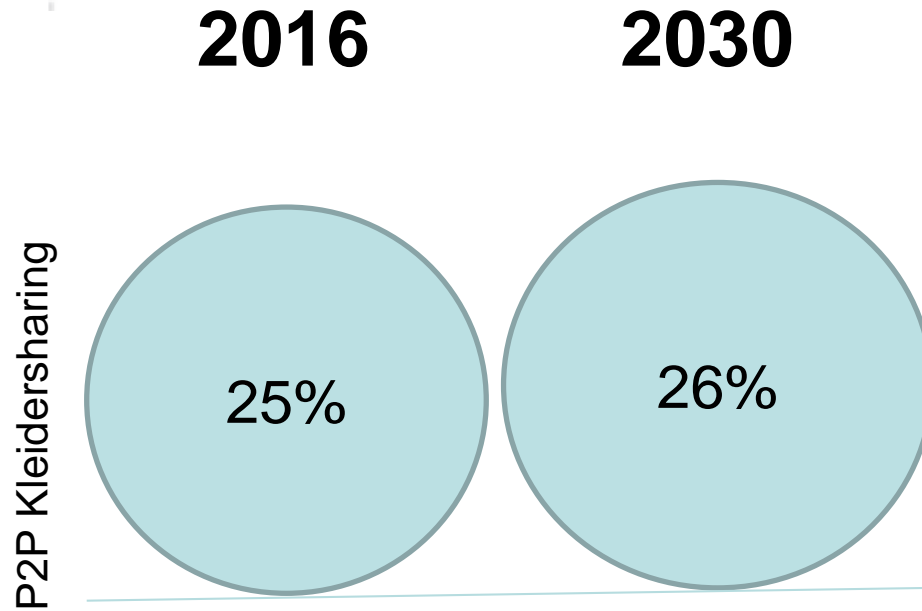




PeerSharing, Repräsentativerhebung in 2016 (Scholl et al. 2016)

Nische in einem dynamischen Wettbewerbsfeld

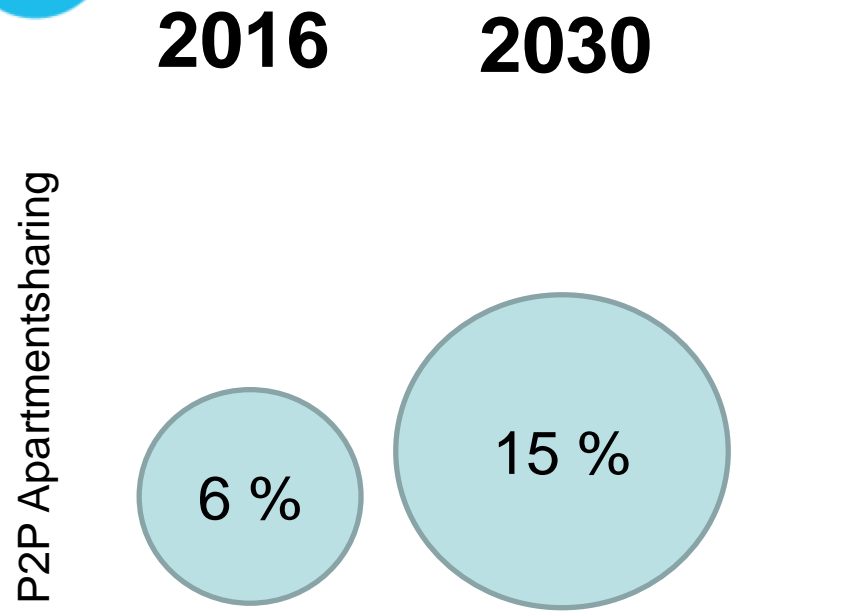
- P2P Carsharing: neue Anbieter, Automobilhersteller und -vermieter treten in den Markt ein
- Hybridisierung von Geschäftsfeldern (Mischformen von Carsharing)
- Unsicherheit bei der langfristigen Tragfähigkeit von Geschäftsmodellen (kurzfristiges Ridesharing)



PeerSharing, Repräsentativerhebung in 2016 (Scholl et al. 2016)

Wachstum mit Sättigungstendenzen in einzelnen Produktparten

- Große Verbreitung P2P- Onlinemärkte für Gebrauchtsprodukte
- Mobiles P2P Sharing boomt
- Sättigungstendenzen im Kleiderbereich, Wachstum bei Elektronikprodukten
- Wachstum im Re-Commerce, Einstieg etablierter Internetplattformen und Firmen



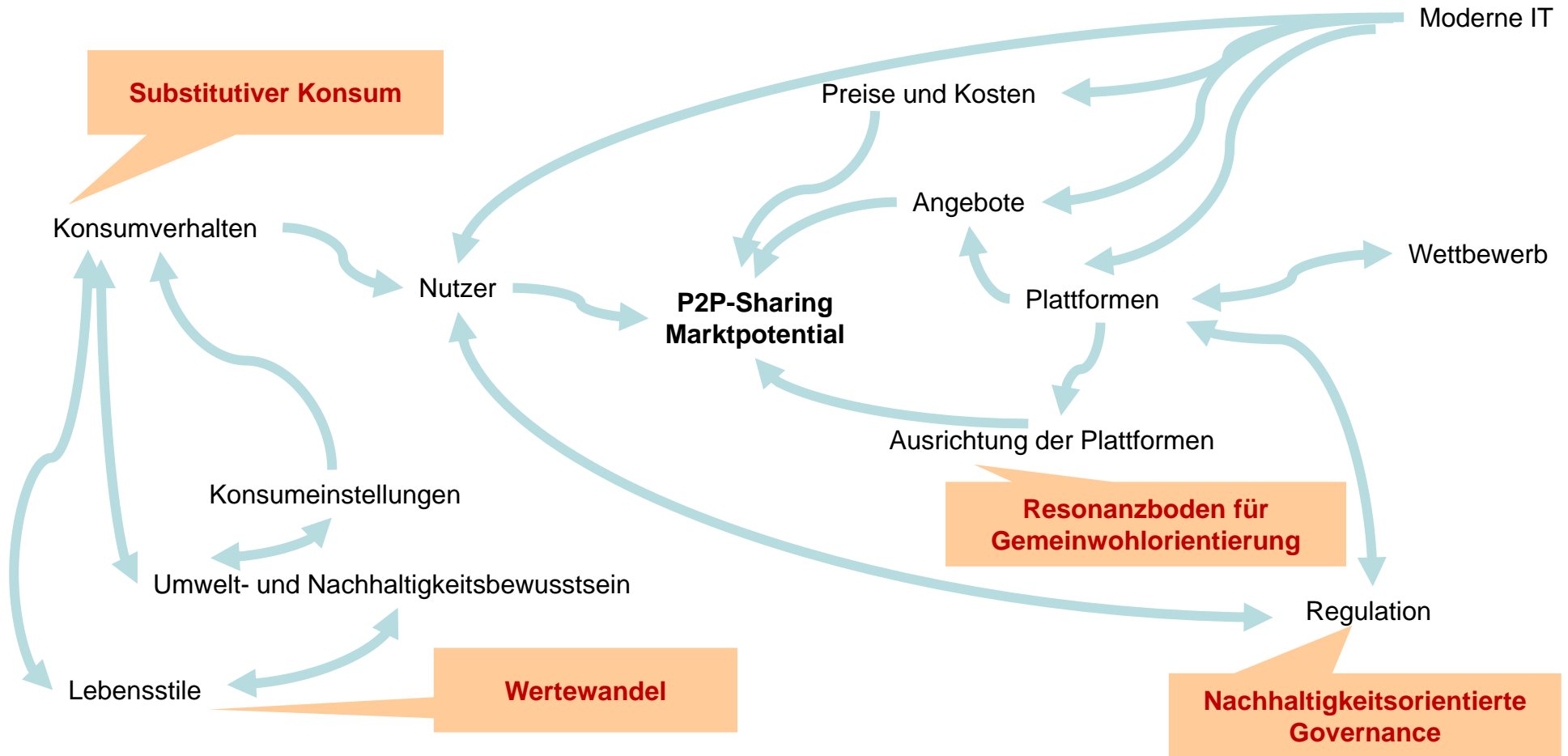
PeerSharing, Repräsentativerhebung in 2016 (Scholl et al. 2016)

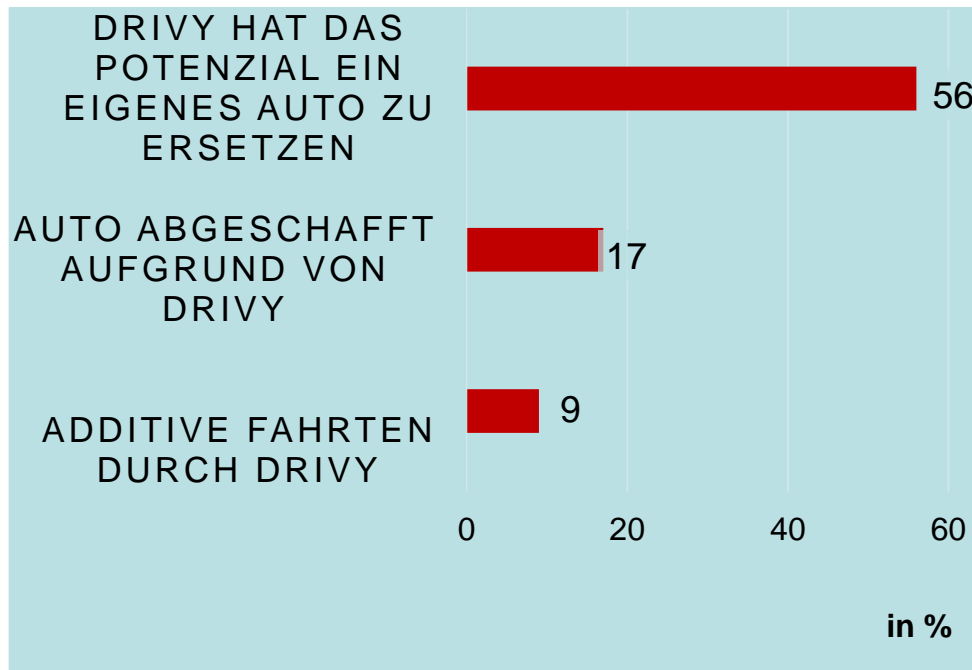
Geschäftsmodelle unter Druck

- Kommerzielle Professionalisierung, keine „reinen“ Peer-to-Peer Plattformen
- Erweiterung des Produkt- und Leistungsportfolio, komplementäre Dienstleistungen
- Monopolisierung: Verdrängung kleinerer Plattformen
- Gastfreundschaftsnetzwerke: Entwicklung in der Nische
- Konfliktfelder: Druck zur Regulierung

Transformationsszenario

- Neue Governance für nachhaltige Konsumpraxis





Mobilität: vernetzt, geteilt und grün



- P2P Car- und Ridesharing Bausteine einer multimodalen Mobilitätskultur
- Vernetzung verschiedener Mobilitätssysteme
- Autobesitz verliert an Bedeutung
- Jüngere Generation: Träger neuer Verhaltensweisen im Verkehr

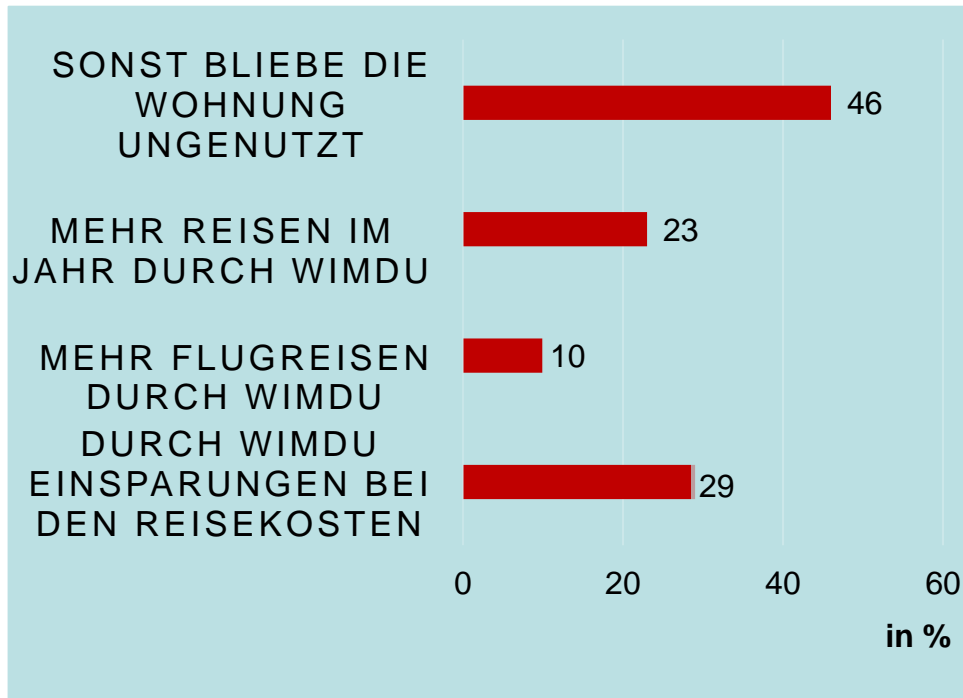
**10.000 bis 20.000 Gegenstände
pro Haushalt**



Wiederverkaufskultur – Kreislaufwirtschaft der nächsten Generation



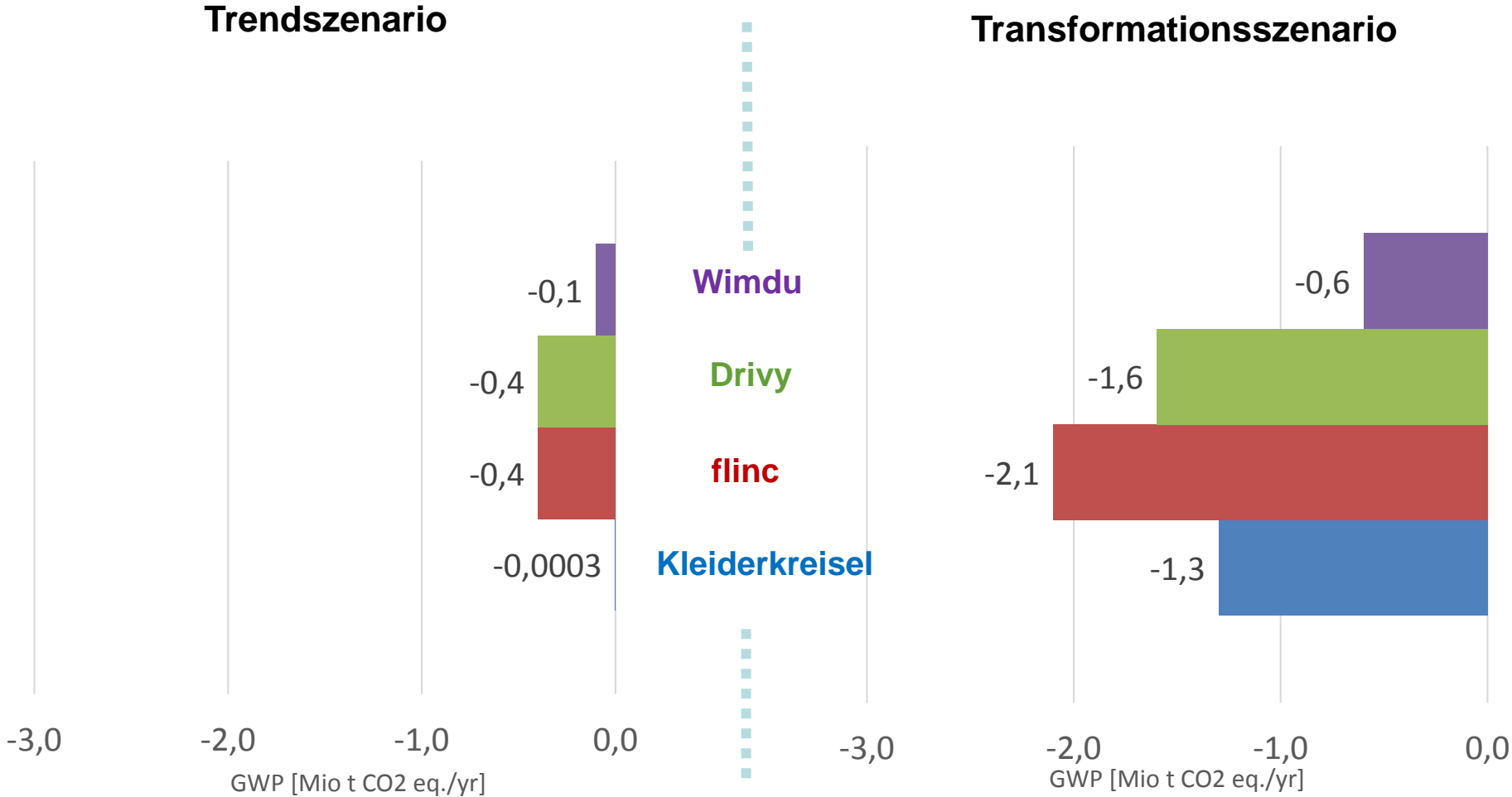
- Langlebige Produkte
- Wertschätzung für Produkte
- Zurückdrängen von „Billigmärkten“
- Strategien gegen Obsoleszenz
- Kreislaufwirtschaft mit Priorität auf Wiederverwendung und Langlebigkeit von Produkten



Plattformen übernehmen Verantwortung



- Neue Kooperationen in Konfliktfeldern
- Regulierung zur Vermeidung sozialer Fehlentwicklungen
- Corporate Social Responsibility
- Umweltmanagement und-Umweltkommunikation



Treibhausgasemissionen, in Mio. Tonnen

1. Einbettung von Sharing-Angeboten in eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Konsumkultur
2. Soziale Experimentierfelder fördern und strukturell stärken
3. Angemessener und förderlicher Regulationsrahmen
4. Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in Geschäftsmodelle der Plattformanbieter

Blockchain-
Technologie



BLOCKCHAIN

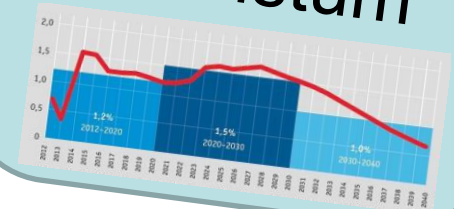
Autonomes
Fahren



Anstieg der
Ressourcen-
preise



Stagnieren-
des
Wirtschafts-
wachstum



Trendszenario

2017

11.10.2019
Kooperation statt Konfrontation: Plattformbetreiber übernehmen mehr Verantwortung

11.10.2022
Carsharing-Gesetz: Privates Autoteilen ohne Parkgebühren

15.8.2025
Apartment-Sharing: Deutscher Städtetag ist sich einig – maximal 90 Tage

15.8.2027
Wiederverkaufskultur: Billigprodukte sind weniger gefragt

2.2.2029
ADAC ist alarmiert: Privatautos nehmen drastisch ab

1.5.2020
Ridesharing:
Geschäftsmodelle rechnen sich nicht

15.6.2021
Apartment-Sharing expandiert trotz
Einschränkungen und Proteste

15.6.2026
Privates Autoteilen fristet Nischendasein,
Flottenmanagement der Autohersteller boomt

1.7.2030
Gebrauchtmärkte: gesättigt



19.8.2030
Regierende Bürgermeisterin erklärt Berlin zur Sharing City

2030

Transformationsszenario

www.peer-sharing.de

PRAXISPARTNER



drivy



WIMDU

FORSCHUNGSPARTNER



i | ö | w

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Institut für
Zukunftsstudien und
Technologiebewertung



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF